

Ungewollt Amtsarzt "belogen"

Beitrag von „kasperklarname“ vom 18. September 2021 23:58

[Andrew](#): Ich verstehe Deine Skepsis und frage mich auch warum meine Hausärztin da mitmacht, die Krankenkassen bekommen für kränkere Versicherte mehr Geld aus dem Gesundheitsfond, aber die im Interview/Artikel beschriebenen Prämien von 10€ pro Diagnose würden mich als Hausarzt auch keinesfalls motivieren.

Zur Klarstellung falls ich mich missverständlich ausgedrückt habe, natürlich erwarte ich hier keine Rechtsberatung, sondern, vor allem als Erfahrungsbericht aus der eigenen Situation oder von Kolleg*innen:

In welchen konkreten Situationen wird im weiteren Verlauf des Berufslebens nach der Krankenakte gefragt?

Nochmals vielen Dank für Eure Antworten!